

Kommunalwahl am 12. September 2021:

CDU lädt ein zum Engagement für unsern Heimatort

Am 12. September wird neben anderen Gremien auch der Ortsrat neu gewählt. Wir von der CDU sehen uns als BürgerUnion und laden Mitbürger und Mitbürgerinnen, die sich für ihr Heimatdorf engagieren und zum Beispiel für den Ortsrat kandidieren wollen, ein mit uns ins Gespräch zu kommen. Solches Engagement ist durchaus auch ohne CDU-Mitgliedschaft möglich. Besonders auch junge Schwicheldterinnen und Schwicheldter sind eingeladen, die Zukunft ihres Heimatortes mitzugestalten. Lassen Sie uns darüber reden. Melden Sie sich bitte bei Christian Bartscht oder einem anderen Unions-Vertreter.

Ortsbürgermeister Christian Bartscht sieht die Ortsrats- und Bürgermeistertätigkeit als interessante, umfangreiche und spannende Aufgabe, die er gern auch in der kommenden Wahlperiode fortsetzen würde. Der Ortsbürgermeister wird allerdings am 12. September nicht direkt von den Wählern bestimmt, sondern später vom neugewählten fünfköpfigen Ortsrat gewählt. Deshalb werben wir erneut für eine CDU-Mehrheit im Ortsrat, die Christian Bartscht wiederwählt und auf die er in den folgenden fünf Jahre bauen kann.



Christian Bartscht: „Neben den kommunalpolitischen ‚Pflichtaufgaben‘: Verkehr, Bauen, Wohnen, Schule, Kindergarten, Beleuchtung, Spielplätze usw., sehe ich den gesellschaftlichen Aspekt. Das ‚Kümmern‘ um die vielen Dinge, die den Schwicheldterinnen und Schwicheldtern etwas bedeuten. Die Arbeit und der Kontakt mit den Menschen sind dabei wichtig: Von der gemeinsamen Feldrundfahrt bis zum Jahreskalender und vieles mehr. Letztlich stellt sich die Frage: Wie schaffen wir es, dass sich die Menschen wohlfühlen, sodass Bindungen zu unserem Ort entstehen? Wie halten wir Vereine und den inneren Zusammenhalt am Leben? - *Über Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit würde ich mich freuen.*“

Ohne Vernetzung geht es dabei nicht:

Durch **Jasper Betz**, Ortsratsmitglied und gleichzeitig Mitglied des Stadtrates, werden Schwicheldter Belange im Rat vertreten. Es ist wichtig, dass Anliegen, die der Ortsrat nicht abschließend zu entscheiden hat, im Stadtrat und seinen Gremien mit örtlichem Sachverstand begleitet und vorangebracht werden, damit am Ende gute und richtige Lösungen für unser Dorf gefunden werden.

Dazu bringt unser Kreistagsabgeordneter **Stephan Nitsch** u.a. seine berufliche Erfahrung in die Kreistagsarbeit ein.

Durch Ortsratsfrau **Juliana Almeling**, die sich auch für unsere Grundschule und deren Förderverein engagiert, wird zurzeit das Projekt zur Gestaltung des Schulhofes mit voran gebracht.

(siehe Innenseite)

Unser Dorf in guten Händen

mit unserm Ortsbürgermeister

Christian Bartscht

Er kümmert sich.



für Schwicheldt – an morgen denken:



Kommunalwahl am 12. September 21



Schwicheldter ECHO

CDU

Nr. 151
März 2021

CDU-Landtagsabgeordneter Christoph Plett setzt sich für Stadtratsbeschluss gegen B 65-Umgehung ein

Verkehrsminister Althusmann: Umgehungsstraße Peine-Sehnde nicht gegen den Willen der betroffenen Gemeinden.

CDU-Ortsvorsitzender **Christian Bartscht** und sein Stellvertreter **Carsten Reese** freuen sich über diese klare Aussage Althusmanns (CDU) in einem Antwortschreiben an unseren örtlichen CDU-Landtagsabgeordneten **Christoph Plett**.



Bernd Althusmann (CDU), Niedersächsischer Minister für Wirtschaft und Verkehr (links), und Christoph Plett, Peiner CDU-Landtagsabgeordneter

Es geht nach Meinung der Schwicheldter CDU darum, die Autobahn A2 verkehrsgerecht auszubauen und auszurüsten, und nicht zur A2-Entlastung parallele Schnellstraßen quer durch die Landschaft zu bauen. Seit 2016 setzt sich der CDU-Ortsverband gegen das unsinnige Vorhaben ein. Carsten Reese: „Wir haben Überzeugungsarbeit geleistet, Verbündete gefunden und auf unsere gemeinsame Initiative hin im Peiner Stadtrat einen einstimmigen Beschluss gegen die B65-Schnellstraße durch die Schwicheldter Feldmark erreicht. Aber wie geht es nun weiter? Wer setzt sich für den Peiner Beschluss ein?“ Christian Bartscht: „Wir haben in Christoph Plett jemanden, der dem Stadtratsbeschluss Geltung verschafft hat. Die klare Aussage Minister Althusmanns empfinde ich aber auch als einen Erfolg unserer Arbeit.“

Auch vom zuständigen Staatssekretär Ferlemann (CDU) im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, zuständig für die strategische Planung im Bundesverkehrswegeplan, steht die bei einem Besuch hier vor Ort gemachte Aussage im Raum, dass gegen den Willen der Beteiligten vor Ort kein Bau stattfindet.

Christian Bartscht: „Bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans muss das Projekt B 65 zu den den Akten gelegt werden, das ist aber nicht nur eine Sache der CDU. Von den Grünen kam allerdings in den letzten Jahren nichts, ich hoffe aber auf die Unterstützung der SPD.“

Neubaugelbiet am Bründelkampsweg – 2. Abschnitt in der Planung:

CDU für dorfgerichte Eigenheim-Bauweise

Der nächste Abschnitt des Baugebiets nördlich des Bründelkampsweges ist in der Planung, wie im letzten ECHO (siehe www.cdu-schwicheldt.de) ausführlich berichtet. Die CDU plädiert für die auch im Planentwurf der Stadt Peine vorgesehene ausschließliche Eigenheim-Bebauung als dorfgerichte Variante, das hat für uns Priorität. Wohnobjekte zur Vermietung, die für Investoren interessanten und von der SPD geforderten 2 ½-geschossigen und 4 bis 5 Wohneinheiten umfassenden Häuser, wollen wir nicht.

Wo stehen die Autos der Mieter? Wir wollen keine öffentlichen Parkplätze; das bedeutet weniger oder kleinere Grundstücke. Parkraum muss vor allem auf den Grundstücken selbst geschaffen werden.

Von der Stadt als Erschließungsträger erwartet die CDU die Schaffung einer modernen Infrastruktur im neuen Baugebiet. Dazu gehört heutzutage z.B. auch von Anfang an die Anbindung an problemlos funktionierendes schnelles Internet.

Aufgrund der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes werden eingegangene Stellungnahmen zurzeit bearbeitet, der Aufstellungsbeschluss durch den Stadtrat wird für Mai erwartet.

In der 2. Jahreshälfte 2021 erfolgt die weitere Planung und Ausschreibung der Erschließungsanlagen und Anfang 2022 rechnet die Stadtverwaltung mit der Durchführung dieser Arbeiten. Die Grundstücke stehen dann im Mai/Juni 2022 zum Kauf zur Verfügung. Wenn alles klappt, wäre im Sommer 2022 die Grundlage für den Start der ersten Bauvorhaben geschaffen.



Förderverein der Grundschule Rosenthal-Schwicheldt e.V. gestaltet Schulhof neu

Der Schulhof unserer Grundschule wirkte lange Zeit nicht sehr einladend. Im Rahmen einer Erstatzbeschaffung der Spielgeräte kam die Idee auf, den Schulhof in zwei Bauabschnitten grundlegend neu zu gestalten. Ein Planungsbüro lieferte dazu einen zeitgemäßen Entwurf.

Der erste Bauabschnitt ist bereits abgeschlossen.

Der Förderverein der Grundschule Rosenthal-Schwicheldt e.V. sucht Unterstützung für den zweiten Bauabschnitt, in dem eine Freiluftarena, ein Baumhügel und weitere kleine Maßnahmen entstehen sollen, und bittet um Geldspenden.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.gemeinsam-fuer-gemeinwohl.de/neu-schulhof-gs-ros-schw?blink=statuslog>



Juliana Almeling, Mitglied im Grundschul-Förderverein, setzt sich für neuen Schulhof ein.

CDU.Schwicheldt@gmx.net – Christian Bartscht, Birkenweg 28, 31226 Peine, Tel. 54985
mehr unter www.cdu-schwicheldt.de

Dauer-Ärgernis um beschämende Ortsansicht:

Müll und Schrott an Schwicheldts Ortseingang

Beseitigung beschäftigt Land, Stadt und Landkreis –

CDU-Ortspolitiker um Christian Bartscht sowie weitere beherzte Mitbürger/innen setzten sich mit Behörden auseinander.

Jetzt erfolgte die Räumung auf dem Seitenstreifen der B 65.

Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Wolfenbüttel, Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland, also des Eigentümers der B 65 inkl. Randstreifen - setzte dem Verursacher mehrere Fristen zur Beseitigung der Gegenstände auf dem Gelände der Bundesstraße. Die Behörde verwies in Gesprächen mit Ortsbürgermeister Christian Bartscht auch auf den Landkreis Peine, verantwortlich für die Müllbeseitigung und aus ihrer Sicht der Hauptzuständige. Die Stadt Peine betonte, sie hätte keine rechtliche Möglichkeiten; Bürgermeister Saemann verwies zudem auf die Kosten einer Beseitigung. Das Schieben der Verantwortung auf andere und die empfundene lange Untätigkeit der zuständigen Stellen kann niemand nachvollziehen. „Seit Monaten drängen wir die Behörden Abhilfe zu schaffen“, so Carsten Reese, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Schwicheldt. Gesetzte Fristen, die immer wieder verlängert werden, machen die zuständigen Stellen aus hiesiger Sicht eher unglaubwürdig.

Man fragt sich: Warum scheuen die Behörden so lange die Kosten und Mühen, Recht und Gesetz gegen diese Eigentumsverletzung durchzusetzen, während andererseits Mitbürger sofort ordnungsrechtlich belangt wurden, weil ihre Fahrzeuge entgegen der Fahrtrichtung vor dem Haus abgestellt waren?

Das darf nicht sein – der unhaltbaren Zustände wegen, aber auch, um im Interesse unseres demokratischen Rechtsstaates den zu vernehmenden Unmut über die vermeintliche „Behördenuntätigkeit“ nicht weiter wachsen zu lassen.

Die Räumung auf dem Randstreifen der B 65, einer öffentlichen Verkehrsfläche, hat nun endlich stattgefunden, aber das Problem ist augenscheinlich nicht weniger geworden.

Wir fordern von den Behörden, insbesondere vom Landkreis, dringend, eine nachhaltige Abhilfe gegen den gelagerten Müll zu finden und dabei auch den Eigentümer des Nachbargrundstücks zu unterstützen.

Für den Druck
bedanken
wir uns
bei

**GLASEREI
NITSCH**
Meisterbetrieb

Schöneberger Straße 8
31226 Peine
Telefon: +49 5171 297 95 99
24h-Notdienst: +49 171 211 50 07